

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Anlagevermögen:	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke		(4 652 592)	(4 484 592)	(4 210 592)	(3 991 592)	(3 787 592)
Anschlußgleise		344 592	344 592	344 592	344 592	343 592
Gebäude		68 000	65 000	58 000	52 000	46 000
Maschinen und Apparate		2 160 000	2 100 000	2 070 000	2 020 000	1 973 000
Elektrische Anlagen	4 750 000	1 130 000	1 080 000	997 000	900 000	814 000
Werkzeuge und Utensilien		360 000	328 000	294 000	264 000	237 000
Kühlöfen und Gießerei-Einrichtungen		130 000	120 000	115 000	105 000	96 000
Schmelzöfen		380 000	375 000	267 000	248 000	226 000
Umlaufvermögen:		80 000	72 000	65 000	58 000	52 000
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						(2 379 992)
Halbfertige Erzeugnisse	300 467	464 399	404 550	328 352	234 344	207 175
Fertige Erzeugnisse	301 234	475 014	514 915	320 671	254 245	143 004
Wertpapiere	1	17 701	20 751	19 751	19 750	126 465
Hypothesen						25 640
Feuerversicherung		6 993	3 753	—	13 501	7 500
Warenforderungen (bis 1931 inkl. Beteiligung)	1 782 642	3 313 633	3 222 411	2 970 348	2 812 347	9 001
Darlehen						83 860
Kasse, Postseck	5 876	6 160	3 426	1 539	1 830	200 950
Banken						16 002
Beteiligungen						1 560 395
Bürgschaften	—	(36 000)	(36 000)	(36 000)	(860 512)	1 979 138
Summa	7 140 222	8 936 494	8 654 401	7 851 255	7 327 610	(4 730 213) ¹⁾
Passiva						
Aktienkapital	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000
Gesetzlicher Reservefonds	858 405	900 000	900 000	900 000	900 000	600 000
Reservefonds II						300 000
Rückstellungen						190 809
Kreditoren	281 817	1 141 819	903 896	390 554	353 385	18 928
Reine Kreditoren						776 880
Einzahlungsverpflichtungen aus Beteiligungen						21 761
Transitorische Kreditoren						1 582
Unerhobene Dividende	—	8 132	12 960	6 615	5 162	1 582
Bürgschaften	—	(36 000)	(36 000)	(36 000)	(860 512)	(4 730 213) ¹⁾
Gewinn	—	886 543	837 545	554 086	69 062	236 763
Summa	7 140 222	8 936 494	8 654 401	7 851 255	7 327 610	8 146 723

¹⁾ Zu den ausgewiesenen Bürgschaften ist zu sagen, daß die Gesellschaft gemeinsam mit den übrigen im deutschen Spiegelglassyndikat, dem Verein Deutscher Spiegelglasfabriken in Köln, zusammengeschlossenen Gesellschaften an anderen Unternehmungen beteiligt ist. Für Kredite, die einigen dieser Unternehmungen von dritter Seite gewährt wurden, bestehen Bürgschaften der erwähnten Syndikatsmitglieder. Zum weitaus größten Teil, nämlich in der Höhe von 4 655 000 RM, stellen diese Bürgschaften gesamtschuldnerische Bürgschaften der Syndikatsmitglieder dar, während der Rest von etwa 822 000 RM aus Einzelbürgschaften derselben besteht. Bei den mitbürgenden Gesellschaften handelt es sich um Firmen, die ihren bürgschaftlichen Verpflichtungen mit völliger Sicherheit nachzukommen vermögen, so daß für die Gesellschaft in Wirklichkeit nur deren eigener Anteil an diesen Verpflichtungen in Betracht kommen kann. Dieser stellt sich wie folgt: 677 075 RM aus den gesamtschuldnerischen Bürgschaften, 75 213 RM aus einer Einzelbürgschaft.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter						476 595
Soziale Abgaben						47 725
Abschreibungen auf Anlagen		329 265	306 662	252 049	237 391	214 996
do. auf Beteiligungen		—	—	—	291 284	49 820
Besitzsteuern						90 888
Umsatzsteuer						18 954
Verschiedene Aufwendungen						96 251
Verwaltungskosten		25 918	25 777	25 894	25 281	
Steuern		590 531	440 794	311 292	236 855	
Gewinn		886 543	837 545	554 086	69 062	236 763
Summa		1 832 259	1 610 780	1 143 322	859 875	1 231 994
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		108 418	123 676	205 082	182 433	69 062
Zinsen		80 198	105 367	82 860	113 163	88 189 ¹⁾
Fabrikation		1 642 042	1 377 902	851 379	564 279	1 057 852 ²⁾
Sonstige Erträge		1 600	3 833	4 000	—	16 890
Summa		1 832 259	1 610 780	1 143 322	859 875	1 231 994

¹⁾ Zinsen-Saldo. — ²⁾ Betriebs-Bruttogewinn. — Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstands für 1932 40 000 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 886 543 RM (Div. 720 000 Tant. 42 867, Vortrag 123 676). — 1929: Gewinn 837 545 RM (Div. 600 000, Tant. 32 462, Vortrag 205 082). — 1930: Gewinn 554 086 RM (Div. 360 000, Tant. 11 653, Vortrag 182 433). — 1931: Gewinn 69 062 RM (vorgetragen). — 1932: Gewinn 236 763 RM (vorgetragen).

Nach dem Geschäftsbericht 1932 war die Gesellschaft durch die geringen Umsätze gezwungen, während des ganzen verflossenen Jahres die Fertigglasherstellung nur im kleinsten Umfange zu betreiben. Auf diese Weise wurden nur etwa zwei Drittel der laufenden

Rohglaserzeugung von der Fertigglasherstellung aufgenommen; das Rohglasmaßazin erfuhr dadurch eine nicht vermeidbare Ueberfüllung, die die Stilllegung des Schmelz- u. Gießbetriebs während des letzten Vierteljahrs 1932 zur Folge hatte. Der Stillstand hält z. Zt. (März 1933) noch an, jedoch rechnet man damit, daß das Rohglasmaßazin im Verlauf der nächsten Monate so weit geräumt werden kann, daß sich die Wiederaufnahme der Rohglaserzeugung ermöglichen läßt. Trotz der weiter verringerten Erzeugung ist es der Ges. gelungen, wieder eine erhebliche Senkung der Gesteuerungskosten zu erzielen.